



Die Sportabzeichen sind der Lohn für das viele Üben, Wiederholen und Weitermachen. In der Lindenschule Rotenburg wurden 45 Sportabzeichen feierlich übergeben.

## Die Marke doch noch geknackt

### › 45 Sportabzeichen in Lindenschule verliehen

**ROTENBURG** › Viele strahlende Gesichter gab es in der Lindenschule, der Förderschule für geistige Entwicklung der Rotenburger Werke, während der Verleihung der Sportabzeichen. Unter tosendem Beifall erhielten die Sportler im Alter zwischen zwölf und 18 Jahren ihre Abzeichen und Urkunden.

Moderator der kleinen Feierstunde, zu der sich alle Lindenschüler im Foyer versammelt hatten, war Sportlehrer Peter Schlake, der sichtlich stolz auf die Leistungen der 49 jungen Sportlerinnen und Sportler war, wie in einer Pressemitteilung der Schule dazu verlautet. Alle hatten sich mit viel Einsatz auf die Prüfungen vorbereitet. „Damit hat Rotenburg die 400er Marke doch noch geknackt“, sagt Schlake, der Bezug nimmt auf die Verleihung der Sportabzeichen durch den Stützpunkt-

leiter Jürgen Schulze. Der hatte kürzlich an 397 Sportlerinnen und Sportler aus Rotenburg die Abzeichen ausgehändigt. „Ich habe schon mit ihm gesprochen. Er freut sich auch“, sagt der Sportlehrer der Lindenschule.

Das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderungen ist vergleichbar zum Deutschen Sportabzeichen aufgebaut. Die Bewerber müssen in verschiedenen Anforderungsgruppen vorgegebene Leistungen erreichen, die behinderungsspezifisch angepasst sind. So konnte Schlake in diesem Jahr im Bereich Jugend 26 Mal Gold und sieben Mal Silber verleihen. Bei den Erwachsenen waren es acht Mal Gold und vier Mal Silber.

„Besonders beeindruckt hat mich, dass viele Jugendliche dabei sind, die bereits das sechste oder siebte Mal ein Sportabzei-

chen geschafft haben“, sagt Schlake. Zudem konnte er an vier Schüler das DLV-Mehrkampfabzeichen verleihen. „Das können Sportler erwerben, die an der Schwimmwertung nicht teilnehmen“, erklärt Schlake.

Voraussetzung für das gute Gelingen ist immer eine gute Vorbereitung. Die Lindenschule fährt mit großen Schülergruppen für das Training extra auf den Sportplatz in der Ahe. „Dieser Wechsel aus der gewohnten Umgebung motiviert die Schülerinnen und Schüler sehr stark. Der Aufwand lohnt sich jedes Jahr“, sagt Schlake. Und so rechnet er damit, dass auch in der kommenden Saison wieder viele Lindenschüler an den Prüfungen für die Sportabzeichen teilnehmen. „Dann klappt das mit den mehr als 400 Abzeichen in ganz Rotenburg bestimmt wieder.“